

Praktikumsbericht – World Association for Hallyu Studies (WAHS)

von Anna-Lena Klein

Suche und Bewerbung

Da das Praktikum ein Bestandteil des Koreanistik-Studiums ist, habe ich mich bereits früh auf die Suche nach einem geeigneten Praktikums-Platz gemacht. Da Praktika in Korea allerdings eher selten sind, muss man sich darauf vorbereiten, dass man einige Absagen bekommt. Glücklicherweise bekam ich von mehreren Seiten Unterstützung. Die Germanistik der Sookmyung Women's Universität versuchte, Praktikumsplätze zu vergeben. Allerdings gab es dort einige Probleme, sodass ich dort keinen Praktikumsplatz bekam.

Meine nächste Bewerbung schickte ich an das 'Seoul Museum of Art', da ich durch Bekannte erfuhr, dass diese wohl gelegentlich Praktikanten suchten, jedoch wurde mir auch von ihren Seiten abgesagt, da sie momentan keinen Bedarf hatten. Meine dritte Bewerbung schickte ich kurze Zeit darauf an die Organisation 'World Association for Hallyu Studies', mit denen ich auch durch Bekannte Kontakt knüpfen konnte. Der Kontakt fand ausschließlich in Koreanisch statt, was zu diesem Zeitpunkt jedoch kein Problem darstellte, da ich zu dieser Zeit am Sprachkurs Level 5 teilnahm. Den Lebenslauf und das Motivationsschreiben schickte ich zuerst auf Englisch und den Lebenslauf nach Anfrage auch auf Koreanisch. Sehr schnell bekam ich auf meine Praktikums-Anfrage eine Antwort und wurde gebeten, zu einem Vorstellungsgespräch zu erscheinen.

Vorstellungsgespräch

Da ich zu diesem Zeitpunkt weder ein Vorstellungsgespräch in Deutsch, geschweige denn in Koreanisch erlebt hatte, war ich sehr nervös vor dem ersten Treffen. Jedoch gehört das Gebäude der 'World Association for Hallyu Studies' zu den Gebäuden der Korea University, deshalb war mir die Umgebung bereits recht vertraut und ich machte mich um 1 Uhr, direkt nach dem Unterrichtsende, auf den Weg zum Vorstellungsgespräch. Angekommen im Büro traf ich Frau Hwang, die Sekretärin und Hauptverantwortliche, wenn Professor Oh nicht vor Ort ist. Der erste Eindruck war sehr positiv und trotz meiner Nervosität klappte das

Koreanische Vorstellungsgespräch besser als erwartet. Nach einigen Fragen zu meinem Lebenslauf, Arbeitserfahrung und Vorstellungen bezüglich des kommenden Praktikums klopfte es an der Tür und ich durfte nun auch Professor Oh kennen lernen. Anders als seine Mitarbeiterin sprach er Englisch mit mir, was das Vorstellungsgespräch vereinfachte. Nach wenigen Minuten war ersichtlich, dass ich den Praktikumsplatz wohl erhalten würde, da er fragte, wie mein Stundenplan aussähe und wann ich Zeit hätte, zu arbeiten. Da ich zu diesem Zeitpunkt an Sprachkurs Level 5 teilnahm, machten wir aus, dass ich zwei Nachmittage in der Woche arbeiten würde, jeweils von 14 Uhr bis etwa 18 Uhr. Das Praktikum begann im November und endete im Februar.

Tätigkeitsfeld

An meinem ersten Arbeitstag traf ich den Teamleiter, mit dem ich ab diesem Zeitpunkt zusammen arbeiten würde. In der ersten Woche gehörte das Updaten der offiziellen Facebook-Seite von WAHS zu meinen Hauptaufgaben. Dazu sollte ich interessante Artikel suchen, die das Thema Hallyu beinhalteten und diese auf unserer Facebook-Seite posten. Zusätzlich wurde ich beauftragt, verschiedene Dokumente neu zu formatieren, sowie einige Design-Veränderungen vorzunehmen, die danach unseren Sponsoren geschickt wurden.

In der zweiten Woche änderten sich einige Dinge, da ein neuer Teamleiter eingestellt wurde. Dieser war sehr motiviert und konzipierte einen Plan, der unsere zukünftigen Ziele aufzählte. Um diese Ziele umzusetzen gab es mehrere Meetings, in denen wir Vorgehensweisen besprachen. Zu unseren Zielen gehörten das Promoten unserer Facebook-Seite, eine vollständige Erneuerung unserer Website (www.iwahs.org), nähere Zusammenarbeit mit den 'Global Leaders' und die Organisation des '5th World Congress for Hallyu Studies'.

Das Promoten der Facebook Seite gestaltete sich schwerer als erwartet, also gab es auch dafür mehrere Strategien, die wir umsetzten. Dazu gehörte das Posten von eigenen Artikeln unserer Website, sowie mehrere Gewinnspiele für Tickets. Da unsere Website bereits recht veraltet war, mussten wir uns ein neues Konzept ausdenken. Durch meine Erfahrung im Bereich HTML war dies jedoch keine große Herausforderung für mich. Zusammen mit dem Teamleiter gestaltete ich unsere Index-Seite neu, suchte neue Plug-Ins und änderte das Design. Gerade im Bereich Design war ich froh, bereits Kenntnisse in Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign gehabt zu haben, da dies die Arbeit erleichterte.

Nach Absprache mit den Vorgesetzten erneuerten wir schließlich die ganze Website und änderten die Anordnung verschiedener Felder. Zusätzlich zum neuen Website Konzept starteten wir einen Aufruf, in dem alle Mitglieder der 'World Association for Hallyu Studies' gebeten wurden, einen Beitrag für unsere Website einzureichen. Aus diesem Grund gehörte danach auch die Korrektur und das Editieren von Artikeln zu meinen Aufgaben.

In Wochen, in denen nicht genügend Artikel eingereicht wurden, wurde ich gebeten, einen eigenen Artikel zu schreiben. Anfänglich hatte ich damit Schwierigkeiten, jedoch wurde dies schnell zu meiner liebsten Tätigkeit. Die Recherche, sowie das Anfertigen von Fotos war zwar zeitintensiv, allerdings könnte ich mir auch vorstellen, dies später in Form einer Tätigkeit im Bereich Journalismus auszuüben. Nach Korrekturlesen durch den Teamleiter wurden schließlich drei meiner Artikel veröffentlicht.

Die 'Global Leaders' (junge Vertreter verschiedener Länder, hauptsächlich Studenten) sollten zu diesem Anlass auch Artikel einreichen und ich wurde eingeteilt, mit ihnen Kontakt zu halten und wurde ihr Ansprechpartner. Die Organisation des 5. Kongresses gehörte zu den wichtigsten Aufgaben, an denen ich beteiligt war. Da der Kongress noch weit in der Zukunft liegt, man jedoch schon wichtige Dinge im Voraus planen muss, wurden zu diesem Anlass weitere Mitarbeiter eingestellt. Aus diesem Grund war ich in der Lage, auch an der Personal-Auswahl teilzunehmen, und war bei den Vorstellungsgesprächen anwesend. Bei diesen unterhielt ich mich mit den Kandidaten, um Ihre Englischkenntnisse festzustellen, und meine Meinung wurde stets vom Teamleiter berücksichtigt. Nach einigen Vorstellungsgesprächen stellten wir eine Marketing-Spezialistin, sowie einen Designer ein, der Konzepte für Poster und Print-Produkte des 5. Kongresses erstellen sollte.

Fazit

Das Praktikum bei der World Association for Hallyu Studies war eine bereichernde Erfahrung für mein kommendes Berufsleben. In einer Organisation zu arbeiten, die außer mir nur koreanische Mitarbeiter hatte, war sehr aufschlussreich und eine gute Ergänzung zu meinem Studium in Koreanistik. Aus diesem Grund haben sich meine Koreanisch-Kenntnisse in diesen 4 Monaten stetig verbessert und ich konnte Einblicke in die koreanische Arbeitswelt erhalten. Auch auf persönlicher Ebene war das Praktikum eine gute Art, neue Kontakte zu knüpfen, die interkulturelle Verständigung als einzige Ausländische Mitarbeiterin zu fördern und als Bindeglied zwischen Korea und Deutschland zu fungieren. Durch mein Praktikum

erhielt ich neue Einblicke in die Arbeit eines Journalisten und könnte mir vorstellen, dies später durch ein Master-Studium im Bereich Kulturjournalismus fortzuführen.